



KÖNIGSHOF RÄFSNÄS | RÄFSNÄS KUNGSGÅRD

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Schweden](#) | [Södermanland](#) | [Rävsnäs](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Quelle: Erik Dahlbergh; Adam, Perelle - Suecia antiqua et hodierna. Band 2 | Stockholm, 1924

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Bedeutung	Nach Überlieferungen nahm Gustaf Eriksson Berichte über das Stockholmer Blutbad auf dem Königshof Räfsnäs entgegen. Sein Vater und Schwager wurden ermordet und er reiste nach Dalarna. Räfsnäs ist zur Gustav Wasa Zeit ununterbrochen als Königshof genutzt worden und war von Vögten bewohnt.
Lage	Die Anlage liegt auf einer Halbinsel in den Mälaren.
Nutzung	Privatbesitz
Bau/Zustand	Das Schloss wurde abgerissen und nur wenige Geländespuren sind erhalten geblieben.
Typologie	Wasserburg
Sehenswert	⇒
Bewertung	k.A.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 59°18'24.0"N 17°15'01.6"E Höhe: 14 m ü. NN
	Topografische Karte/n Räfsnäs auf der Karte von OpenTopoMap
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.
	Anfahrt mit dem PKW Der Königshof liegt zwischen Mariefred und Stallarholmen. Parkplatz ausgeschildert.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.
	Wanderung zur Burg k.A.
	Öffnungszeiten Privatbesitz
	Eintrittspreise -



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

Ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg

keine



Öffentlicher Rastplatz

keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

Die Besichtigung mit Kindern ist unproblematisch.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

Eine Besichtigung durch Rollstuhlfahrer ist nicht möglich.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

kein Grundriss verfügbar

Historie

16 Jh.	Der Herzog Karl läßt Råfsnäs bauen.
Im 16 Jh.	gehörte der Königshof Erik Johansson (Wasa), welches er von seinem Onkel Sten Sture der Ältere geerbt hatte.
1737	wurde das heutige Herrenhaus gebaut.
1773	wurde das alte Schloss abgerissen, welches vermutlich eine ganze Zeit leer gestanden hat, bevor es abgerissen wurde.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Christian Lovén – Borgar och befästningar i det medeltida Sverige | Stockholm, 1999
Bengt, Söderberg - Slott och herresäten i Sverige. Södermanland. Band 2 | Malmö, 1968

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[08.10.2017] - Neuerstellung.

